

zu TOP

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1703/2011 zur Sitzung am 28.09.2011

Vorfälle in den Mainzer Werkstätten für Behinderte (CDU)

In der Mainzer Allgemeinen Zeitung (AZ) war am 20. September 2011 zu lesen, dass sich zur Zeit zwei ehemalige Gruppenleiter der Mainzer Werkstätten für Behinderte (WfB) vor dem Amtsgericht wegen Misshandlung Schutzbefohlener verantworten müssen. Laut Artikel wird den beiden Angeklagten vorgeworfen, behinderte Mitarbeiter schikaniert, verbal beleidigt und mit einer Reitgerte geschlagen zu haben. Die Vorfälle kamen ans Licht, weil ein Sozialarbeiter der Einrichtung Anzeige erstattet hat. In der AZ wird er folgendermaßen zitiert: „Ich hatte das Gefühl, man wollte das alles bei der WfB nicht so an die große Glocke hängen.“

Wir fragen die Verwaltung:

1. Gab es Beschwerden, die einem Verantwortlichen der Stadt bekannt waren?
2. Wie werden die Werkstätten für Behinderte bezüglich der Qualifizierung der Mitarbeiter bzw. der Betreuer kontrolliert?
3. Was wird man in Zukunft unternehmen, um solche Übergriffe auf Schutzbefohlene auszuschließen?

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende